



enviaM-Gruppe sichert Wertschöpfung von 1,5 Milliarden Euro in Ostdeutschland

Die enviaM-Gruppe sorgt für Wachstum und Beschäftigung in Ostdeutschland. Einer Studie des Forschungs- und Beratungsinstituts CONOSCOPE GmbH, Leipzig, zufolge sicherte das Unternehmen im Jahr 2018 rund 1,5 Milliarden Euro Wertschöpfung und rund 14.000 Arbeitsplätze in der Region.

„Ostdeutschland ist für uns sehr viel mehr als nur Versorgungsgebiet. Die Region ist unsere Heimat, mit der wir fest verwurzelt sind. Als führender regionaler Energiedienstleister leisten wir mit unserer Wertschöpfung einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen von Ländern und Kommunen, Unternehmen und Haushalten“, betont der enviaM-Vorstandsvorsitzende Dr. Stephan Lowis.

Bestandteil der Wertschöpfung sind neben den Gewinnen die Löhne und Gehälter sowie die Steuern- und Abgabenzahlungen der enviaM-Gruppe.

Wesentliche Wertschöpfungseffekte in der Region werden durch die Einkäufe des Unternehmens ausgelöst. Sie summierten sich 2018 auf rund 860 Millionen Euro. Nutznießer waren vor allem die Wirtschaftszweige Energieversorgung, Handel und Bau, aber auch zahlreiche Dienstleister wie Anwälte, Architekten, Ingenieure oder Steuerberater.

Die regionalen Einkommenseffekte der enviaM-Gruppe beliefen sich 2018 auf rund 680 Millionen Euro. Sie kommen regional den Mitarbeitern der Unternehmen zugute, bei denen der Energiedienstleister Waren und Dienstleistungen einkauft. Dies kann zum Beispiel das lokale Autohaus sein, das Fahrzeuge für die Flotte des Energiedienstleisters liefert und wartet oder der lokale Elektrofachbetrieb, der Leitungen für das Unternehmen verlegt.

Die regionalen Steuern- und Abgabeneffekte der enviaM-Gruppe betragen 2018 rund 280 Millionen Euro. Von diesen entfielen rund 110 Millionen Euro auf die Kommunen. Die darin enthaltenen Gewerbesteuerzahlungen an die Städte und Gemeinden lagen bei rund 40 Millionen Euro; die Konzessionsabgaben bei rund 60 Millionen Euro. Mit der Konzessionsabgabe werden die Kommunen von der enviaM-Gruppe dafür entschädigt, dass der





Energiedienstleister die öffentlichen Wege und Straßen nutzen darf, um Leitungen zu verlegen und zu betreiben. Neben Steuern und Abgabenzahlungen erhielten die Städte und Gemeinden, die an enviaM als Stammgesellschaft der enviaM-Gruppe beteiligt sind, zusätzlich für das Geschäftsjahr 2018 ausgeschüttete Gewinne in Form von Dividendenzahlungen in Höhe von 72 Millionen Euro.

Pressekontakt

Stefan Buscher
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0371 482-1744
E Stefan.Buscher@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit über 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.



